

Eberbacher Sport Club 2019 E.V.

Jugendleitfaden

I. Einleitung

Zielsetzung der Jugendarbeit des Eberbacher Sportclub 2019 E.V. (ESC) ist es, Kinder und Jugendliche für die Ausübung des Fußballsports zu begeistern. Unsere jungen Fußballer/innen von heute sind die Basis des Eberbacher Fußballs von morgen – und somit die Zukunft.

Deshalb möchten wir im Rahmen der unserem Verein zur Verfügung stehenden Ressourcen, Kinder und Jugendliche bestmöglich ausbilden, entwickeln und fördern. Dies nicht nur hinsichtlich der Erlangung und des Erlernens fußballerischer bzw. sportlicher Fähigkeiten, sondern auch im Hinblick auf die Entwicklung von sozialer Kompetenz, welche sowohl in einem Mannschaftssport als auch im gesellschaftlichen Leben von größter Bedeutung ist.

Möglichst viele Spieler/innen sollen am Ende Ihrer Jugendfußballzeit den Sprung in eine Eberbacher Seniorenmannschaft schaffen, um dort die Fähigkeiten und Kompetenzen, welche sie in der Jugendzeit vermittelt bekommen haben, einzubringen. Zwangsläufig wird dies zu einer hohen Identifikation und Verbundenheit mit dem Verein und entsprechend lebendigem Team- und Vereinsspirit führen.

II. Grundsätze

- a) Im Sinne des Breitensports sollen Kinder- und Jugendliche in der ESC-Jugend ihren Platz finden und sich wohl fühlen können. Unabhängig ihres sportlichen Leistungsvermögens bzw. ihres Talents.
- b) Ansatz der Trainer/innen soll es sein, Spieler/innen zu schulen, auszubilden und zu fördern und ihr Leistungsvermögen schrittweise und stetig zu verbessern (Entwicklung).

Da Erfolgserlebnisse sowohl für Spieler und Trainer motivierend sind und natürlich auch den Spaß erhöhen, gilt es eine gute Balance zwischen Wettkampfgedanken und dem Ziel der Weiterentwicklung möglichst aller Spieler/innen zu finden. Gerade in den Alterklassen von G bis E-Jugend ist eine zu starke Fokussierung auf sportlichen Erfolg zu kurzfristig gedacht und nicht zielführend.

Einher mit der sportlichen Entwicklung soll auch das Erlangen von sozialen Kompetenzen gehen. Hier sind insbesondere Werte wie Respekt, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Disziplin, Fairness, Verantwortungsbewusstsein aber auch Mut, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen zu nennen.

III. Trainingsinhalte

a) G-Jugend:

Sportartenübergreifende, allgemeine Bewegungsspiele mit und ohne Ball bzw. unter Verwendung anderer Gerätschaften zur Förderung der Motorik und der Koordination.

Es steht Spaß am Spiel und in der Gruppe im Vordergrund.

b) F- E-Jugend:

Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken, insbesondere durch Spielformen in kleinen Gruppen und kleinen Feldern ohne viel Standzeit.

Vielseitigkeitsschulung zur Erlangung und Entwicklung motorischer Fähigkeiten (z.B. Schnelligkeit, Beweglichkeit) und koordinativer Fähigkeiten (z.B. Gleichgewicht, Reaktion, Orientierung).

Übungen/Trainingseinheiten ohne Zeit-, Leistungs- und Ergebnisdruck.

c) D-Jugend:

Intensivierung des Trainings zur Erlangung und des Ausbaus der Basistechniken, insbesondere

- Konsequent auf Beidfüßigkeit achten,
- Fintieren,
- Ball An- und Mitnahme

Intensivierung der Schulung motorischer und koordinativer Fähigkeiten und Heranführung an die Erlangung kognitiver Fähigkeiten (z.B. Handlungsschnelligkeit, Konzentration, Entscheidungsfindung, Gegnerdruck).

Hinführung zum Positionsspiel und Förderung des Zusammenspiels, insbesondere

- Hinführung zum Spiel in Formation (auf Grundlage von 7+1)
- kurze, wenige Ballkontakte,
- Räume verdichten (defensiv) bzw. Räume schaffen und nutzen (offensiv).
- Kommunikation der Spieler untereinander (Kommandos).

Förderung von Kondition und Ausdauer durch intensive Übungseinheiten mit nur wenig Stand-/Pausenzeit.

d) C-Jugend:

Implementierung des Spiels in Formation (auf Grundlage Großfeld 11 vs. 11).

Gruppen- und individualtaktische Übungseinheiten im Hinblick auf die Spielformation/Spielidee.

Übungen zum Basis- und Techniktraining unter Einforderung von Tempo und unter Druck (Zeit/Gegner).

Förderung der Übernahme von Verantwortung auf dem Spielfeld und von sozialen Kompetenzen, insbesondere durch

- Übertragung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf die Spieler (z.B. Wahl des Spielführers/der Spielführerin, Mannschaftsrat, Aufbau/Abbau von Übungen etc.),
- positive Kommunikation auf dem Spielfeld (motivierende und spielsteuernde Kommandos),
- ermuntern und einfordern von mutigen und selbstbewussten Aktionen und Entscheidungen auf dem Spielfeld. Falsch getroffene Entscheidungen nicht kritisieren sondern positiv als Lernerfahrung mit dem Spieler besprechen,
- einfordern von respektvollem, fairem Verhalten untereinander und gegenüber Gegnern, Zuschauern, Schiedsrichtern,
- einfordern von Verlässlichkeit, Disziplin, Pünktlichkeit.

Implementierung von Athletiktraining (Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Schnelligkeit). Entprechende Aufwärmübungen zu Beginn eines jeden Spiels und Training sind obligatorisch.

e) B-/A-Jugend:

Implementierung weiter Spielformationen zur Erlangung taktischer Flexibilität und in diesem Zusammenhang Ausbau und Intensivierung von Übungen zu gruppen- und individualtaktischen Verhaltensweisen.

Einbindung der Spieler in Entscheidungen und Abläufe (Mitbestimmung zur Förderung mündiger Spieler/Innen).

Schulung von physischer Präsenz (Zweikampfstärke, körperbetontes Spiel).

Berücksichtigung von schulischen, beruflichen Belastungen und Anforderungen der Spieler/innen im Hinblick auf Trainingsinhalte und Spiel-/Trainingsplanung.

Ab A-Jugend sporadische Teilnahme der Spieler/Innen an Trainingseinheiten der Seniorenmannschaften oder Teilnahme von Seniorenspielern/Trainern an Trainingseinheiten der A-Jugend zur Heranführung an die Seniorenmannschaften und Vermittlung von Wertschätzung und Schaffung von Identifikation.

IV. Anforderungen/Erwartungen an Spieler/innen und Eltern

Der Eberbacher Sportclub 2019 E.V. ist eine als gemeinnütziger Verein organisierte Gemeinschaft. Grundlage einer funktionierenden Vereinsgemeinschaft ist es, dass sich die Mitglieder und deren Angehörige in den Verein einbringen und dabei mithelfen, die satzungsgemäßen Ziele und Zwecke des Vereins zu verwirklichen.

Die Jugendfußballabteilung (Ressort Jugend) des ESC ist daher nicht als Einrichtung zu betrachten, welche Kinder- und Jugendliche gegen Entrichtung eines Entgeltes betreut und ausbildet.

Die Jugendfußballabteilung ist Teil des Vereins, weshalb sich alle Mitglieder und im Falle der Jugendspieler/innen deren Angehörige (Eltern) in den Verein einbringen sollen, um die Vereinszwecke zu erfüllen.

Näheres hierzu, kann der Anlage 1 (Spieler-/Elterninformation) dieses Jugendleitfadens entnommen werden.



**Eberbacher Sport Club 2019.E.V.
Ressort Jugend**

im April 2026

Eltern-/Spielerinformation

Der Eberbacher SC ist eine vereinsmäßig organisierte Gemeinschaft. Entsprechend sollen sich die Vereinsmitglieder (im Falle von Kindern-/Jugendlichen deren Eltern/Angehörige) bei den zur Verwirklichung der Vereinszwecke anfallenden Aufgaben mit einbringen.

Bitte nehmen Sie folgende Informationen zur Kenntnis:

I. Eltern/Angehörige

- Die Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist dauerhaft nur bei einer **Mitgliedschaft im Eberbacher SC** möglich.

Dies ist aufgrund den Statuten des Badischen Fußballverbandes und versicherungstechnischer Gründe unumgänglich.

- Die Trainer/innen und Betreuer/innen haben die **Aufsichtspflicht** ab Beginn der bekannt gegebenen Trainingszeit bzw. an Spieltagen ab der bekannt gegebenen Treffpunktzeit und mit Eintreffen der Kinder/Jugendlichen auf dem Sportgelände. Bei Auswärtsspielen mit dem Eintreffen der Kinder/Jugendlichen auf dem auswärtigen Sportgelände.
- Treffpunkt bei Auswärtsspielen ist immer das Sportgelände der gastgebenden Mannschaft. **Eltern/Angehörige der Spieler/innen müssen somit die Bereitschaft haben, mit ihren Kindern zu den Auswärtsspielen zu fahren.** Dies ist nicht Aufgabe des Vereins.

Wünschenswert ist es, dass unter den Eltern Absprachen zu Fahrgemeinschaften getroffen werden und sich alle Eltern im Laufe einer Spielzeit hier mit einbringen.

- Die Durchführung des Spiel- und Trainingsbetriebes bedarf des Einsatzes erheblicher finanzieller Mittel (u.a. Aufwendungen zur Nutzung der kommunalen Sportanlage, Bälle, Trikots, Gerätschaften, Saisonabschlussfeiern etc.).

Zur Generierung der hierfür benötigten Einnahmen führt der ESC bzw. dessen Jugendörderverein während eines Spieljahres diverse Jugendsportveranstaltungen durch. Ohne Beteiligung der **Eltern/Angehörigen durch die Übernahme von Diensten bei Aufbau und Bewirtung ist die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich.**

Deshalb ist die Mithilfe und die Einbringung der Eltern/Angehörigen hierbei unbedingt erforderlich und notwendig.

- Eltern sollen während der Spiele und Wettkämpfe ein gutes Vorbild für die Kinder- und Jugendlichen sein. Es wird daher gegenüber Trainern, Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern und anderen Zuschauern ein **faïres, respektvolles Verhalten** erwartet.
- Die sportliche Verantwortung und somit auch die sportlichen Entscheidungen obliegt/obliegen den Trainern/Trainerinnen. Eltern sollen deshalb gerne Ihre Jungs/ Mädchen anfeuern und motivieren, jedoch **keine Anweisungen und Coachings** vornehmen.
- Eltern haben selbstverständlich das Recht auf Rücksprache und Erläuterung von Entscheidungen der Trainer/innen. Richtiger und zweckmäßiger Kommunikationsweg ist hier meist das **direkte, sachlich und respektvoll geführte Gespräch**.

Denn bitte beachten: Alle Trainer betreiben Ihre Tätigkeit als Hobby und ehrenamtlich!

II. Spieler/innen

- Die Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist dauerhaft nur bei einer **Mitgliedschaft im Eberbacher SC** möglich.

Dies ist aufgrund den Statuten des Badischen Fußballverbandes und versicherungstechnischer Gründe unumgänglich.

- Spieler/innen der ESC-Jugend zeichnen sich durch **Verlässlichkeit, Motivation, respektvollem Verhalten und Verbundenheit mit dem Eberbacher SC** aus.

Hierzu gehört insbesondere:

- Tolerantes und stets respektvolles Verhalten gegenüber Mitspieler/innen, Trainer/innen, Gegnern und Zuschauern.
- Ausgrenzungen und Beleidigungen verbal oder in sozialen Medien wie whatsapp, instagram etc. haben in der ESC-Jugend keinen Platz! Egal ob im Verein oder in der Freizeit/Schule!
- Mitspieler/innen, Trainer/innen -auch anderer ESC-Mannschaften- werden begrüßt.
- Rechtzeitige Rückmeldungen zu bekanntgegebenen Terminen wie Trainings, Spielen und sonstige Veranstaltungen. Absagen werden nachvollziehbar begründet.
- Verlässliche und regelmäßige Teilnahme an den Trainingseinheiten und den Spielen, soweit nicht gesundheitliche, schulische oder andere wichtige Gründe dem entgegenstehen.
- Übungseinheiten und Spiele werden stets mit der notwendigen Konzentration, Motivation und dem notwendigen Teamspirit angegangen.

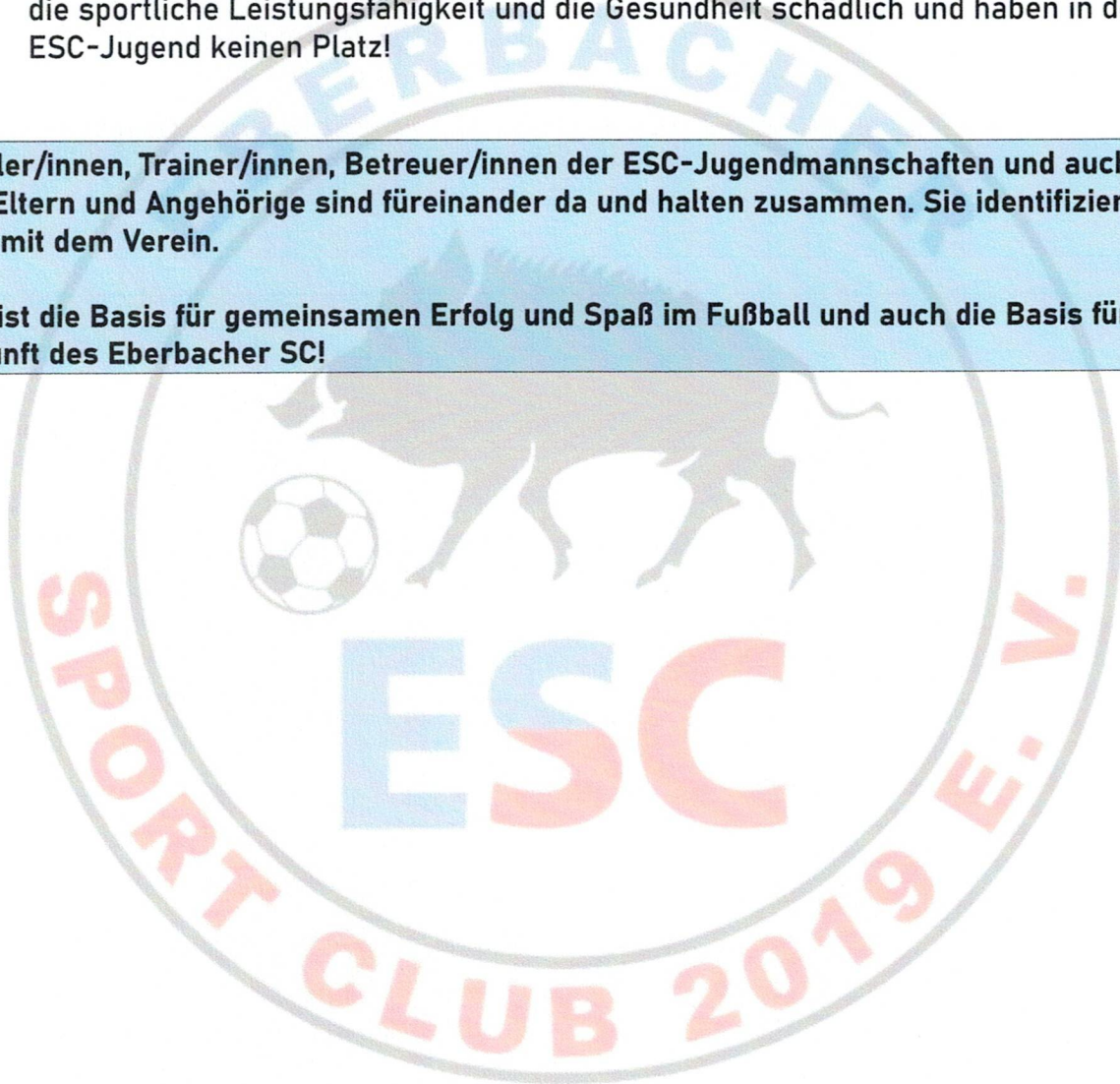
- Pünktliches Erscheinen mit der benötigten Ausrüstung (Fußballschuhe, Schienbeinschoner, Spielkleidung) zu den Trainingseinheiten und Spielen.

Vom ESC überlassene Ausrüstung (insbesondere Spielkleidung) ist pfleglich und sorgsam zu behandeln und auf Anforderung wieder an den Verein zurückzugeben.

- Das Sportgelände, die Kabinen werden sauber hinterlassen. Es wird kein Müll/Abfall zurückgelassen. E-Scooter, Fahrräder oder andere Fahrzeuge werden außerhalb des Sportgeländes abgestellt.
- Übermäßiger Alkoholkonsum, der Konsum von Drogen und das Rauchen sind für die sportliche Leistungsfähigkeit und die Gesundheit schädlich und haben in der ESC-Jugend keinen Platz!

Spieler/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen der ESC-Jugendmannschaften und auch deren Eltern und Angehörige sind füreinander da und halten zusammen. Sie identifizieren sich mit dem Verein.

Das ist die Basis für gemeinsamen Erfolg und Spaß im Fußball und auch die Basis für die Zukunft des Eberbacher SC!



**Eberbacher Sport Club 2019.E.V.
Ressort Jugend**

im April 2026